

Liga-Preis WS 2015/2016: Flucht



In Anbetracht der Dramatik der gegenwärtigen Situation von Flüchtlingen in Europa und weltweit und im Zusammenhang mit der im Wintersemester 2015/16 an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt stattfindenden interdisziplinären Ringvorlesung lobt die

Präsidentin der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt einen Preis zum Thema "Flucht" aus.

Gebeten wurde um essayistische Auseinandersetzungen mit dem Ausschreibungsthema, welche sich auf die verschiedensten Facetten und Dimensionen des Begriffes beziehen können. Dabei sind einerseits Beiträge denkbar, die sich mit dem aktuellen zeitpolitischen Geschehen befassen, aber auch Beiträge, die sich mit anderweitigen Fluchtbewegungen physischer, geistiger oder spiritueller Art auseinandersetzen.

Vergangene Ausschreibungen

2014: [Brücken
über Gräben –
Europa
1914 / 2014](#)

2013: [Vergessen
als Bedrohung](#)



[Laudatio \(pdf\)](#)

von Prof. Dr. Walter Schweidler
Lehrstuhl für Philosophie an der KU

Preisträger

Dr. Giovanni Tidona:

Die "verkehrte Welt". Er-Örterung raumtheoretischer Dimensionen der Flucht

Dr. Giovanni Tidona vertritt seit April 2016 eine Professur für Philosophie und Ethik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und ist Lehrbeauftragter für Philosophie am Philosophischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Tidona wurde 1982 in Scicli in Italien geboren. Nach seinem Studium an der Università degli Studi di Milano und der Università degli Studi di Bologna promovierte er 2013 mit der Arbeit „Ding und Begegnung. Sprach- und Dingauffassung im existenzialen und dialogischen Denken“ an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Neben 32 33 Ligabank Essaypreis „Flucht“ Ligabank Essaypreis „Flucht“ seiner Dozententätigkeit in Mainz lehrte er an der Hochschule Kaiserslautern. Von 2013 bis 2015 war er

DAF-, Italienisch- und Philosophie-Kursleiter an der Academy of Languages Heidelberg-Darmstadt, an der VHS-Bingen und beim Kolpinghaus Mainz, anschließend DAF-Klassenleiter einer „Willkommensklasse“ an der Berufsbildenden Schule Mainz. Seine Forschungsschwerpunkte sind Sprachphilosophie, Ontologie, Literatur, Ästhetik, Raumtheorie, politische Philosophie, Fremdsprachenerwerbsmodelle, Sprachphilosophie des 20. Jahrhunderts, italienische Philosophie sowie die Heidegger-Löwith-Rezeption.

Marc Djizmedjian:

[Nicht von hier. Über Flucht und Ankunft](#) (pdf)

Marc Djizmedjian wurde 1967 in Zürich geboren. Nach einigen Semestern Studium der Psychologie und Philosophie an der Universität Zürich absolvierte er eine Ausbildung als Redaktor und besuchte das Medienausbildungszentrum Luzern. Anschließend war er für verschiedene Medien tätig. Seit Anfang der neunziger Jahre arbeitet Marc Djizmedjian literarisch und verfasst Erzählungen, Kleine Prosa-Stücke und gelegentlich Lyrik. Ausserdem übersetzt er aus dem Französischen ins Deutsche. Marc Djizmedjian hat zwei eigenständige belletristische Werke veröffentlicht: 2009 im Thomsn Verlag Berlin die Erzählung „Heimfahrt“, 2012 in der Edition Winterwork Borsdorf die Prosastücke „Die Flucht“. Daneben hat er in deutschen und österreichischen Literaturzeitschriften diverse Texte veröffentlicht. www.marcdjizmedjian.ch



Verleihung des Essaypreises 2016 der Ligabank-Stiftung an Dr. Giovanni Tidona (2. von rechts) und (in Abwesenheit) an Marc Djizmedjian. Den Preis überreichten (von links) Prof. Dr. Walter Schweidler, KU-Präsidentin Prof. Dr. Gabriele Gien sowie der Filialdirektor der Ligabank, Richard Kundinger